

Dienstag, 22. Februar 2005

ANGETROFFEN: Barbara Günter organisiert einen Pentagramm-Kurs in Adlikon

Pentagramm bringt Verborgenes ans Licht

Astrologische Gutachten kennen wir alle. Weniger bekannt hingegen sind Persönlichkeitsanalysen mittels Pentagramm. Barbara Günter nutzt dieses Hilfsmittel täglich bei ihrer Arbeit als mediale Beraterin.

Astrid Steiner



Barbara Günter nutzt das Pentagramm als Unterstützung ihrer Tätigkeit. (ast)

Das Pentagramm ist ein fünfzackiger Stern, der in einem Zug gezeichnet wird. Dies die Umschreibung, wie sie im Wörterbuch zu finden ist. Für Barbara Günter ist das Pentagramm viel mehr: Es ist ein Instrument bei ihren Beratungsgesprächen.

Basis dieser Analyse sind die Geburtszahlen. Diese werden in die sternenförmige Skizze eingetragen und daraufhin im Detail analysiert. Die einzelnen Zahlen

sowie das Gesamtbild geben Aufschlüsse über individuelle Veranlagungen und Fähigkeiten. Gleichzeitig informiert das Pentagramm über Schwierigkeiten und Schwachstellen der jeweiligen Person. Das Themenspektrum umfasst alle Bereiche des Menschseins: Charakter, Beruf, Beziehungen, Familie, Körper, Seele und Geist. Auch individuelle Lebensthemen sind im Pentagramm ersichtlich. Barbara Günter erläutert: «Das Pentagramm gibt einem umgehend Antworten auf alle möglichen Lebensfragen.» Diese handfeste und konkrete Analysemethode entspreche ihr sehr, sagt die Beraterin weiter.

Kein Machtinstrument

Barbara Günter hat in den vergangenen Jahren schon unterschiedlichste Kurse besucht. Doch erst bei der Pentagramm-Ausbildung habe es «Klick» gemacht, berichtet die mediale Beraterin. «Ich hatte sofort Zugang zu dieser Arbeitsweise.» So erstellt die 36-Jährige am Anfang jeder Beratung ein Pentagramm ihres Gegenübers. Vielen Kunden falle es schwer, ohne Umschweife von ihren Sorgen zu erzählen. In solchen Situationen wirke ein Pentagramm oft Wunder – eben weil es auch Verborgenes ans Licht bringe. Dennoch entscheidet in der Praxis von Barbara Günter immer der Kunde, über welche Themen gesprochen wird. «Nicht alles, was ich wahrnehme, möchte vom Kunden auch diskutiert werden. Diese Privatsphäre wird respektiert und geschützt.»

Respekt ist auch im Umgang mit dem Pentagramm ein Muss. Der Missbrauch von Informationen als Machtinstrument ist für Barbara Günter nicht vorstellbar. Sie pflege mit ihren Kunden einen sehr klaren und präzisen Dialog, der einen konstruktiven Ansatz verfolge. In ihren Beratungsgesprächen will sie vor allem eines: Impulse geben für die persönliche Weiterentwicklung. «Das Ziel im Leben ist es doch, das zu machen, was man machen möchte», sagt die Beraterin.

Intuition ist lernbar

Barbara Günter organisiert und leitet in regelmässigen Abständen Pentagramm-Kurse. Dabei werden neben der theoretischen Wissensvermittlung auch die persönlichen medialen Fähigkeiten trainiert. So lernen die Teilnehmenden schon nach ein bis zwei Kursabenden, ihre Eingebungen in der Gruppe zu schildern.

Im Zentrum steht neben der geschulten Analyse das Vertrauen in die eigenen intuitiven Fähigkeiten. Pentagramm-Kurse werden oft von Mitarbeitenden aus Personalabteilungen oder therapeutisch tätigen Personen besucht. Diese lassen das erlernte Wissen in ihre Arbeit einfließen.

Es gibt aber auch Privatpersonen, die sich für das Kursangebot interessieren. «Wichtig ist, dass die Kursteilnehmer Freude haben an einer intensiven Auseinandersetzung mit sich selbst.»

Am Donnerstag, 21. April 2005, startet ein neuer Pentagramm-Kurs in Adlikon. Der Kurs findet alle zwei Wochen von 18 Uhr bis 20 Uhr statt. Die Kurskosten für 12 Kursabende betragen Fr. 600.– Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Anmeldefrist ist der 31. März 2005. Infos und Anmeldung bei Barbara Günter, Telefon 056 430 90 04, E-Mail: info@trinitas.ch <http://www.trinitas.ch/>